

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Rgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Zur gefälligen Beachtung.

Im Interesse des Jahrmärtsverkehrs erscheint die erste Nummer für nächste Woche bereits Montag früh 9 Uhr. Bis Sonntag Abend uns zugehende Inserate finden Aufnahme in derselben.

Die Expedition des Frankenberger Nachrichtenblattes.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 9. Mai d. J.

das den Erben des weil. Webermeisters und Hausbesizers Gotthard Pollmann zugehörige Hausgrundstück N 209 cat., N 191 des Grund- und Hypothekenbuchs für Frankenberg, welches am 22. Januar 1871 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 852 Thlr. — — — gewürdet worden ist, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen freiwillig versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 16. März 1871.

Das Königliche Gerichtsammt daselbst.
Wiegand.

Rüller.

Subhastationsbekanntmachung.

Auf Requisition des Königlichen Gerichtsamtes zu Golditz sollen am 15. Juni 1871 von dem unterzeichneten Gerichtsamte die, dem Particulier Carl Traugott Bschallig in Dresden und den Erben des verstorbenen Gutbesizers Friedrich Ferdinand Horn in Hausdorf zugehörigen, auf der Scheffelstraße hier gelegenen Hausgrundstücke und zwar

1) N 96 n des Brandcatasters, N 440 i des Flurbuchs sub B und Fol. N 812 des Grund- und Hypothekenbuchs, und

2) N 96 n des Brandcatasters, N 440 m des Flurbuchs sub B und Fol. N 816 des Grund- und Hypothekenbuchs für

welche Grundstücke am 30. April 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten und zwar das erstere auf

4220 Thlr. — — —,

das letztere aber auf

5049 Thlr. — — —,

gewürdet worden sind, und von denen das erstere zur Zeit 231 Thlr. — — —, das letztere aber 275 Thlr. — — — jährlichen Miethertrag giebt, freiwilliger Weise und zwar nach Befinden, je nachdem dadurch ein höheres Gebot erzielt wird, einzeln oder zusammen versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, den 21. April 1871.

Das Königliche Gerichtsammt.

Wiegand.

St.

Bekanntmachung.

Am Abend des 18ten und 19ten April dieses Jahres sind an dem von Gunnersdorf nach Mühlbach führenden Communicationswege 26 Stück junge angepflanzte Bappeln theils abgedrochen, theils abgeschnitten worden.

Zur Ermittlung des Thäters wird dieser Baumschmel hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Frankenberg, am 27. April 1871.

Das Königliche Gerichtsammt.

Wiegand.

D. v. Abendroth.

Bekanntmachung.

Nachdem für den abwesenden Johann Christian Sanisch von Frankenberg

Herr Registrator Heinrich Louis Nothe hier

als Abwesenheitsvormund in Pflicht genommen worden ist, so wird dies der gesetzlichen Vorschrift gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Frankenberg, den 25. April 1871.

Königliches Gerichtsammt.

Wiegand.

Fidel.

Sparkasse zu Frankenberg.

Des Jahrmärtes halber wird bei hiesiger Sparkasse in nächster Woche erst Dienstag, den 2. Mai, Nachmittags von 2—4 Uhr

expedirt.
Frankenberg, den 29. April 1871.

Die Verwaltung der Sparkasse.

Clemens Schick, Vorst.

Vermischtes.

Vor Paris ist nach dem Ablaufe des kurzen Waffenstillstandes der Kampf wieder heftig aufgenommen worden. Vom 26. April wird

von dort telegraphisch gemeldet: Das Feuer hat heute auf der ganzen Linie auf das Lebhafteste begonnen. Die Versailler Truppen ergreifen die Offensive. Die Belagerungsarbeiten gegen Montrouge und Vanves werden fortgesetzt. Die

zweite Parallele wurde eröffnet. Die Föderirten unternehmen kräftige Ausfälle, um die Arbeiten zu verhindern. Bei Bangneur, Clamart und Châtillon fanden erbitterte Kämpfe statt. Die Streitkräfte der Föderirten bei Montrouge wa-